Drei neue Starthilfegeräte der Gerätefamilie „Reanimator“ sorgen für eine erweiterte Produktpalette bei dem Fahrzeugelektrikspezialisten Herth+Buss. Die neuen Geräte setzen auf leistungsstarke Akkus und großzügig dimensionierte Anschlusskabel. Auch das geringe Gewicht des Reanimators 1400 ist gerade beim Außeneinsatz sehr vorteilhaft. Grund dafür ist die leichte Lithium-Ferrum-Batterie (LiFePO4) mit einer Kapazität von acht Amperestunden. Der Spitzenstrom beträgt 1.400 Ampere.

Bei den Geräten Reanimator 1900 und 4400 übernehmen auslaufsichere AGM-Batterien diese Aufgabe. Die beiden Profi-Versionen sind von der Dekra zertifiziert und tragen den Vermerk „Product Safety“. Der Hersteller hat die Geräte mit einem belüfteten Gehäuse aus schlag- und stoßfestem Polypropylen und einem robusten Gummiboden an die Belastungen im Werkstattalltag angepasst. Hochleistungsklemmen mit Masseband und Kupferbacken, die auch im Tieftemperaturbereich zuverlässig arbeiten, das externe Ladegerät sowie der akustische Verpolungsschutz sind weitere Highlights. Beide Varianten weisen eine 12-V-Steckdose mit Schutzabdeckung auf und verfügen über eine Mehrfunktionen-Digitalanzeige. Der Reanimator 1900 ist für den 12-V-Bereich und der Reanimator 4400 für 12/24-Volt-Fahrzeuge geeignet. Die Spitzenleistung beträgt 1.900 Ampere beziehungsweise 4.400/3.800 Ampere beim 12/24-Volt-Ausführung.

Herth+Buss bietet den Reanimator 1400 für 147,13 Euro an, den Reanimator 1900 gibt es für 323 Euro und für den Reanimator 4400 verlangt der Anbieter 569 Euro.